

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915

7.11.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 7. November 1914.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **HB** (gelbe Abonnementskarten).

Kleine Preise.

Schirin und Gertraude

Ein Scherzspiel in vier Akten von Ernst Hardt.

In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:

Der Graf	Carl Dapper.
Gertraude	Anna Carstens.
Schirin	Else Noorman.
Bundart, der Hauswirth	Paul Gemmeke.
Geistlich, der Hofcapl.	Dugg Föder.
Jahob, ein deutscher Junge	Georg Hoffmann.
Duffein, der türkische Diener des Grafen	Erwald Schindler.
Graf Eulso, ein Onkel des Grafen	Felix Baumbach.
Hans	Karl Herzig.
Gelehrich	Otto Herdel.
Ulrika, eine Base des Grafen	Marie Müller.
	Ernst Glöfzer.
	Hermann Bracht.
	Max Schneider.
Bedient	Josef Göttinger.
	Adolph Schneider.
	Gunnar Geornd.

Die Handlung spielt im Mittelalter. Ihr Schauplatz ist die Burg des Grafen. Sie beginnt am frühesten Morgen und schließt am späten Abend desselben Abends.

Pause nach dem ersten Akt (32).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon-Ordnung	I. Abt. 5 M. —	Parterre-Logen	I. Abt. 3 M. —	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. —
besetzt	III. 4 M. —	II. 2 M. 50 Pf.	II. 2 M. 50 Pf.	II. — M. 70 Pf.	II. — M. 70 Pf.
Parterre-Ordnung	I. 3 M. 50 Pf.	Sperre	I. 3 M. —	4. Rang Seite	I. — M. 60 Pf.
besetzt	II. 3 M. —	II. 2 M. 50 Pf.	II. 2 M. 50 Pf.	II. — M. 50 Pf.	II. — M. 50 Pf.
Erste 1. Rang	I. 4 M. —	2. Rang Seite	I. 2 M. 50 Pf.	2. Rang Stühlplatz	I. M. 50 Pf.
II. 3 M. 50 Pf.	II. 2 M. —	II. 2 M. —	II. 2 M. —	2. Rang Seite Stühlplatz	M. 50 Pf.
Balkon	I. 4 M. —	3. Rang Mitte	I. 2 M. —	4. Rang Mitte Stühlplatz	M. 40 Pf.
II. 3 M. 50 Pf.	II. 1 M. 50 Pf.	II. 1 M. 50 Pf.	II. 1 M. 50 Pf.	4. Rang Seite Stühlplatz	M. 30 Pf.
2. Rang Mitte	I. 3 M. 50 Pf.	3. Rang Seite	I. 1 M. —		
II. 3 M. —	II. 1 M. —	II. 1 M. —	II. 1 M. —		

Die Umbesetzung von Stellen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Geldüberweisung zurückgenommen.

In den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Jesuitenkommanden wird der Zutritt bis zum nächsten Pausenwechsel.

Es wird ferner gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Korbhängebrücken zu verlassen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Benutzen derselben mit fremden Zigaretten o. d. B. verboten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenflur) aufhalten.

Zuschüsse sind dem nächsten Billetbuchhalter abzugeben. Über die Handbills befinden sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handbills können von den Eigentümern auf dem Handbills des Hoftheaters nachmittags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Bestellung von Korbhängebrücken steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Krank: Josef Mart.

Spielplan.

(Angabe des Preises für Speerth 1. Abteilung.)

Sonntag, den 8. November: **A. 7.** Mittelpreise. **Der fliegende Holländer.**
Anfang 7 Uhr. (4 M.)

Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 8. November: **1.** Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Minna von Barnhelm** oder **Das Soldatenglück.** Anfang 7 Uhr.